

Klasse 9 (2-stündig)

Inhalte	Kompetenzen	Hinweise
<p>Themenbereich: Weimarer Republik und Nationalsozialismus</p> <p>1. Weimarer Republik</p> <p>1.1. Die Anfangsjahre der Weimarer Republik (1918-1923): Novemberrevolution, Weimarer Verfassung 1919 Belastungsfaktoren: Dolchstoßlegende, Versailler Vertrag 1919, Traditionen und Eliten des Kaiserreiches, antidemokratisches Denken, Verfassungsproblematik Krisenjahr 1923 als Beispiel für die wirtschaftliche und politische Bedrohung der Republik</p> <p>1.2. Die „Goldenen Zwanziger Jahre“ (1924-1929): Ggf. Gesellschaft der 20er Jahre: Kunst, Kultur, Literatur, Musik etc. Außenpolitik</p> <p>1.3. Das Scheitern der Republik (1930-1933): Weltwirtschaftskrise 1929 und ihre Folgen Wahlen und Wahlergebnisse Präsidialkabinette; Notverordnungen</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ✦ erläutern wichtige Belastungsfaktoren der ersten Demokratie in Deutschland sowie Ursachen ihres Scheiterns; ✦ erkennen die 20er Jahre als Phase der relativen wirtschaftlichen und politischen Stabilität. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ✦ vergleichen Wahlplakate, ✦ werten Statistiken zu Wahlergebnissen aus und ✦ analysieren Wahlergebnisse in Karlsruhe und Umgebung. <p>Bewertungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ✦ bewerten die Chancen der ersten deutschen Demokratie und ✦ diskutieren kritisch die Gründe für ihr Scheitern. 	
<p>2. Nationalsozialismus</p> <p>Machtübertragung und Stufen der „Machtergreifung“: 30.1.1933 Machtübertragung; Ermächtigungsgesetz, Gleichschaltung</p> <p>Ideologie des Nationalsozialismus: Rassenlehre, „Lebensraum im Osten“ Führerprinzip“, „Volksgemeinschaft“, Leben in der NS-Diktatur: Jugend, Geschlechterrollen, Propaganda, Kulturpolitik Wirtschaft Terror und Verfolgung: Schicksal der politischen Gegner; SS-Staat und Konzentrationslager</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ✦ erläutern wesentliche Elemente der nationalsozialistischen Ideologie; ✦ recherchieren Maßnahmen der „Gleichschaltung“ sowie Kennzeichen einer totalitären Herrschaft; ✦ erkennen deren Einfluss auf den Alltag der Menschen; ✦ beschreiben persönliche Schicksale der weltanschaulichen und rassistischen Verfolgung; ✦ beschreiben Formen der Akzeptanz und des Widerstands in der Bevölkerung und ✦ erkennen die sich aus der nationalsozialistischen 	<p>Verbindliche Fachexkursion aller SchülerInnen in die KZ-Gedenkstätte Natzweiler-Struthof</p> <p>Evt. weitere Exkursion: Besuch der Abteilung NS-Zeit in Karlsruhe und Baden im Landesmuseum</p>

<p>Stufen der Verfolgung und Vernichtung der Juden und anderer Minderheiten; Reichspogromnacht; Holocaust als Völkermord NS-Außenpolitik: Vorbereitung des Krieges (1933-1939) (Appeasement-Politik, Münchner Abkommen) Entfesselung des Zweiten Weltkrieges, Überfall auf Polen; Kriegsziele; Vernichtungskrieg in Osteuropa; Kriegsverlauf und –ende; 8.5.1945 bedingungslose Kapitulation/Tag der Befreiung Widerstand im Nationalsozialismus: Formen und Möglichkeiten des Widerstandes; Widerstandsgruppen und ihre Motive Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus</p>	<p>Vergangenheit ergebende historische Verantwortung</p> <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ⤴ interpretieren Karikaturen, ⤴ analysieren Textquellen, ⤴ befragen ggf. Zeitzeugen. <p>Bewertungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ⤴ setzen sich bewusst und kritisch mit der NS-Diktatur auseinander; ⤴ bewerten Propagandamaterial des Dritten Reiches. 	<p>und/oder Schicksal der jüdischen Bevölkerung in Baden/Gurs</p>
<p>Themenbereich: Deutschland nach 1945 im internationalen und europäischen Kontext</p> <p>1. Internationale Entwicklungen und Beziehungen im Spannungsfeld zwischen Konfrontation und Kooperation</p> <p>Anti-Hitler-Koalition: Kriegsziele der Alliierten (Hintergründe, Weltanschauungen, Gegensätze, Kriegskonferenzen) Differenzen zwischen den Alliierten an ausgewählten Beispielen (Potsdamer Abkommen 1945, Reparationsfrage, Ostmitteleuropa) Kalter Krieg und Blockbildung: Der Zerfall der Anti-Hitler-Koalition; Marshall-Plan, Truman-Doktrin und Containment-Policy; Bündnissysteme: NATO und Warschauer Pakt; Aufrüstung, Gleichgewicht des Schreckens Höhepunkte des Kalten Krieges: Berlin-Krise 1948/49, Kuba-Krise 1962, Vietnam-Krieg</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ⤴ beschreiben wesentliche Ereignisse und Kennzeichen des Kalten Krieges; ⤴ erklären in diesem Rahmen die Bedeutung der Weltmächte USA und Sowjetunion. <p>Bewertungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ⤴ setzen sich kritisch mit den unterschiedlichen Ideologien im Kalten Krieg auseinander. 	

<p>2. Die Entwicklung im geteilten und vereinten Deutschland</p> <p>2.1. Deutschland 1945-1949</p> <p>Deutschland unter den Besatzungsmächten: „Stunde Null“; Flucht und Vertreibung; Politische und wirtschaftliche Weichenstellungen; Währungsreform 1948 Integration von Flüchtlingen in Baden-Württemberg Die doppelte Staatsgründung: Gründung von BRD und DDR 1949; 23.5.49 Verkündung des Grundgesetzes Entnazifizierung</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ✦ lernen Kennzeichen und Ausmaße von Zerstörung, physischer und psychischer Not sowie Flucht und Vertreibung kennen; ✦ recherchieren -soweit möglich- im lokalen, familiären bzw. regionalen Bereich die Folgen von Krieg, Kriegsgefangenschaft, Flucht und Vertreibung; ✦ erkennen nationale und regionale Wechselwirkungen; ✦ erläutern wesentliche Stationen der Entwicklung der Besatzungszonen bis zur doppelten Staatsgründung und den prägenden Einfluss des wachsenden Ost- West-Gegensatzes. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ✦ vergleichen das Grundgesetz der BRD und die Verfassung DDR im Überblick 	
<p>2.2. Das geteilte Deutschland</p> <p>Ära Adenauer (1949-63): Politik der Westintegration; Wiederbewaffnung, NATO-Beitritt, EWG; Soziale Marktwirtschaft / Wirtschaftswunder; Alltag in der BRD Gründung Baden-Württembergs 1952 Der SED-Staat: Sozialisierung der Wirtschaft und Zwangskollektivierung der Landwirtschaft; Arbeiteraufstand (17. Juni 1953), Herrschaftssystem des Parteiapparats; Alltag in der DDR; Mauerbau (13. 8. 1961) Die Politik der sozialliberalen Regierung: Protestbewegung und Reformpolitik (68er); Wandel durch Annäherung (Ostverträge, Grundlagenvertrag, Entspannungspolitik)</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ✦ erläutern Auswirkungen der unterschiedlichen wirtschaftlichen und politischen Systeme auf die innere Entwicklung und den Alltag der Menschen in den beiden deutschen Staaten; ✦ erklären die entscheidenden Schritte der Entspannung. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✦ befragen evt. Zeitzeugen. <p>Bewertungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ✦ diskutieren und bewerten exemplarisch die Werte und Ziele der Jugend in der DDR und der BRD. 	<p>Evt. weitere Exkursion: DDR-Museum Pforzheim</p>
<p>2.3. Das vereinte Deutschland seit 1989/90</p> <p>Der Zusammenbruch der DDR: Soziale Unzufriedenheit in der DDR; Reformpolitik Gorbatschows; Massenflucht</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ✦ erklären Ursachen und Besonderheiten der friedlichen Revolution in der DDR; ✦ beschreiben den Prozess der deutschen Einigung; 	

Friedliche Revolution in der DDR 1989 und Mauerfall
9.11.89
Die Herstellung der staatlichen Einheit:
Wahlen in der DDR 1990; Einigungsvertrag;
3.10.1990 Beitritt der neuen Länder zur
Bundesrepublik
Chancen und Probleme der Einigung:
Wirtschaftliche und soziale Probleme; Aufarbeitung
der Vergangenheit; Deutschlands neue Rolle in
Europa und der Welt
Auflösung des Ostblocks

✧ erörtern die mit der Entwicklung im vereinigten
Deutschland verbundenen Schwierigkeiten und
Chancen.

Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

✧ hinterfragen publizistische Texte.

Methodenkompetenz zum gesamten Schuljahr: ggf. Untersuchung eines Spielfilmes

eine knappe Filmauswahl zu jedem Thema (Altersfreigabe ist beachtet):

Comedian Harmonists/Swing Kids, Hitlerjunge Salomon, Der große Diktator, Jud Süß, Schindlers Liste, Der Pianist, Weiße Rose, Die Brücke/
Thirteen Days/ Baader-Meinhof-Komplex/ Das Leben der Anderen/ Prager Botschaft, Nikolaikirche, Good Bye Lenin

Klasse 10 (2-stündig)

Inhalte	Kompetenzen	Hinweise
EUROPA – Einheit oder Vielfalt		
1. Formen der Identitätsbildung	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • können am Beispiel von Sagen, Mythen und Religion verschiedene Formen der Identitätsbildung in der Geschichte beschreiben und deren Funktion darstellen; • erkennen, dass die europäische Identität auf eine lange zurückreichende Geschichte zurückgreifen kann. 	
<p>2. Antike Wurzeln Europas <i>Reformen Solons; Isonomie</i> <i>Corpus Juris Civilis; Gemeines Recht; BGB</i></p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung der antiken Philosophie, Kunst und Wissenschaft für die Entwicklung der europäischen Kultur beschreiben; • Entstehungsbedingungen und Wesensmerkmale der gesellschaftlichen und politischen Ordnung Athens im 5. Jahrhundert erläutern und die Spannung zwischen demokratischem Anspruch und politischer Wirklichkeit erkennen; • Elemente des Rechts und der Staatstheorie im Römischen Reich sowie deren Rezeptionen in Mittelalter und Neuzeit beschreiben und deren Bedeutung als Grundlage der europäischen Rechts- und Gesellschaftsordnungen darstellen. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Quellen klassifizieren; • können schriftliche Quellen analysieren, bewerten und vergleichen. <p>Bewertungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • üben den kritischen Umgang mit (v.a.schriftlichen) Quellen. 	
<p>3. Formierung Europas im Mittelalter <i>Benediktinerregel</i> <i>1095 Aufruf Papst Urbans zum Kreuzzug</i> <i>Stadtregiment, Zunftkämpfe</i></p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die kulturellen Aktivitäten der Klöster und deren Bedeutung für den zivilisatorischen Fortschritt erläutern sowie den Einfluss von christlicher Kirche und Mönchtum auf die Schaffung gemeinsamer Wertvorstellungen in Europa beurteilen; • Ursachen und Folgen der Kreuzzüge beschreiben und deren 	

	<p>Bedeutung für die Formierung Europas beurteilen;</p> <ul style="list-style-type: none"> • die zeitlichen, geographischen, gesellschaftlichen und politischen Dimensionen des fränkischen Reichs beschreiben und beurteilen, inwiefern das karolingische Imperium ein Bezugspunkt des Europa-Gedankens sein kann; • die wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Bedeutung der Stadt benennen und in der Herausbildung von städtischer Autonomie und Stadtbürgertum eine Abgrenzung zu feudaler Gesellschaft und feudalen Lebensformen in Europa sowie die Ansätze für den Aufstieg des Bürgertums erkennen. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen Architektur als Quelle, z.B. anhand einer Kathedrale; • ziehen zur weiteren Erschließung und Interpretation der Architektur schriftliche Quellen heran. <p>Bewertungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichen und Veränderungen des Verhältnisses von Kirche und Staat erläutern und beurteilen. 	
<p>4. Aufbruch Europas in die Moderne <i>Verlagssystem, Frühkapitalismus</i> <i>volonté générale; Naturrecht; Volks-</i> <i>souveränität; Gewaltenteilung</i></p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Rezeption der Antike in Renaissance und Humanismus beschreiben und darin eine wichtige Voraussetzung für die Herausbildung eines neuen Welt- und Menschenbildes sehen; • Entstehung der abendländischen Rationalität in ihrer Bedeutung für die Entwicklung des modernen Europa erkennen; • die Europäisierung der Erde als Folge der überseeischen Expansion der Europäer erkennen und deren Rückwirkungen auf Europa beurteilen; • wesentliche wirtschaftliche und soziale Veränderungen in der frühen Neuzeit beschreiben und deren Bedeutung für die Entwicklung von Marktwirtschaft und Globalisierung erörtern; • die Bewegung der Aufklärung als umfassenden geistigen Aufbruch in Europa darstellen und erkennen, dass deren Ideen Grundlage moderner Staats- und Gesellschaftsvorstellungen sind; <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen Gemälde als Quelle; 	

- vergleichen kritisch Inhalte von Gemälden mit anderen (z.B. schriftlichen) Quellen.

Bewertungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können

- die Frage der europäischen Identität problemorientiert erläutern sowie Vielfalt und Einheit Europas bilanzierend darstellen.